

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

A) Projektdaten

Kurztitel:	CCSBD-AT
Langtitel:	Climate Change Impacts on Skier Behaviour and Spatial Distribution of Skiers in Austria
Programm inkl. Jahr:	ACRP 7th Call - 2014
Dauer:	01.08.2015-31.01.2017
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Dr. Robert Steiger
Kontaktperson Name:	Dr. Robert Steiger
Kontaktperson Adresse:	Institut für Geographie, Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	+43 512 507 70220
Kontaktperson E-Mail:	robert.steiger@uibk.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Dr. Marc Pons-Pons, Sustainability Observatory of Andorra (OBSA), Andorra
Projektgesamtkosten:	176.071 €
Fördersumme:	176.071 €
Klimafonds-Nr:	KR14AC7K11929
Zuletzt aktualisiert am:	08.07.2016

B) Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Ziel des Projektes ist, den Einfluss des Klimawandels auf die Schneesicherheit österreichischer Skigebiete, das daraus resultierende Verhalten von Skifahrern und die folgende räumliche Verteilung von Skifahrerströmen zu erfassen. Zur Erreichung des Hauptziels werden folgende vier Unterziele verfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Verbesserung eines bestehenden Skisaison-Simulationsmodells zur Abschätzung der Schneesicherheit von Skigebieten 2) Abfragen potenzieller Reaktionen von Skigebietsbetreibern und mögliche Entwicklungsperspektiven in einem sich wandelnden Klima 3) Erfassen möglicher Verhaltensänderungen von Skifahrern 4) Koppelung des Skisaison-Simulationsmodells mit einem georeferenzierten, Agenten-basierten Nachfragemodell und Darstellung möglicher Entwicklungspfade der Skigebiete <p>Die Koppelung der beiden Modelle erlaubt, den integrierten Effekt des Klimawandels auf Angebots- und Nachfrageseite des Skitourismus in Österreich zu simulieren.</p> <p>Durch das Projekt werden grundlegende Forschungslücken in der Klimawandel und Tourismusliteratur angesprochen und innovative wissenschaftliche Beiträge in drei Bereichen geliefert: 1) Verwendung von Konstrukten des Freizeitverhaltens für ein besseres Verständnis der Anpassungsfähigkeit von Touristen. 2) Der Blick auf Management-Entscheidungen statt auf Organisationen soll bestehende Lücken in der Tourismus- und Klimaanpassungsliteratur füllen. 3) Dies ist das erste Projekt, das einen systembasierten Ansatz verfolgt, um die Verwundbarkeit des Tourismusmarkts eines ganzen Landes gegenüber dem Klimawandel zu untersuchen.</p> <p>Für die Praxis werden verschiedene Entwicklungspfade von Skigebieten getestet, womit verschiedene Zukunftsszenarien für Politik, Gesellschaft und Skigebietsbetreiber aufgezeigt werden können. Nachdem Skigebietsbetreiber in die Definition möglicher Entwicklungsszenarien einbezogen werden, wird auch eine verbesserte Wahrnehmung und Handlungsbereitschaft der österreichischen Skitourismusbranche angestrebt.</p>
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>CCSBD-AT aims at assessing potential behavioral changes of skiers due to climate change and consequences for spatial distribution of skiers in Austria. The proposed research consists of four main objectives:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Refine an existing ski operations model to estimate ski areas' current sensitivity to a lack of snow 2) examine ski managers' decision-making and options for future development in times of climate change

	<p>3) consider different individual responses based on skier profiles</p> <p>4) couple the refined ski operations and agent-based model and include development paths of the ski areas</p> <p>The methodological focus of this project is to couple a ski area operations model (SkiSim) with a spatially dynamic tourist behavior model (georeferenced agent-based model – ABM). Thus the simultaneous impact of climate change on ski operators and skier responses to changes in ski conditions and the availability of ski areas can be assessed.</p> <p>The research addresses the key limitations within the extant climate change and ski tourism literature and advances it in three innovative ways: 1) use of leisure-behavior constructs to deepen the understanding of tourist adaptation; 2) the focus on managerial decision-making, rather than organizations addresses an important research gap in the tourism literature and broader adaptation literature; 3) this is the first study to utilize a systems approach to examine the climate change vulnerability of a tourism marketplace of an entire country and how this market restructuring will differentially affect sustainable development at the destination/community level.</p> <p>The practical use of this research will be the testing of different development paths of ski areas with high relevance for policy makers as well as for ski area managers. As ski area managers will be involved in the project defining plausible development scenarios, we hope and aim to increase climate change awareness and preparedness among the Austrian ski tourism industry.</p>
<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterentwicklungen der beiden Modelle (SkiSim und ABM) wurden abgeschlossen und die Modelle wurden erfolgreich gekoppelt. Die Weiterentwicklung beim Modell SkiSim betrifft die Berücksichtigung der Exposition und der individuellen Beschneidungskapazität pro Skigebiet. Beim ABM werden nun die Herkunftsorte sowie unterschiedliche Segmente der Gäste (=Agenten) berücksichtigt. • Eine breit angelegte Gästebefragung in 55 Skigebieten mit 2052 verwertbaren Fragebögen wurde in der Wintersaison 2015/16 durchgeführt (Rücklaufquote: 42%). Die Ergebnisse wurden größtenteils ausgewertet und es wurden mit Hilfe einer Clusteranalyse Gästegruppen mit unterschiedlichen Präferenzen für die Destinationswahl gebildet. • Eine Seilbahnerbefragung wurde ebenfalls zum Ende der Wintersaison 2015/16 durchgeführt (n=65, Rücklaufquote= 31%), mit dem Ziel die Beschneidungskapazität, die Charakteristik der Nachfrage (Anteil Tages-/Mehrtageskarten) und den Rückblick auf die Saison abzufragen. • Regionale Workshops mit Touristikern wurden organisiert und werden im Oktober 2016 stattfinden. In diesen Workshops werden zum Einen die Ergebnisse der Gästebefragung präsentiert, zum Anderen werden Zukunftsszenarien zur Entwicklung der Skigebiete

	<p>gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet, welche dann in weiterer Folge mit dem bestehenden Modell simuliert werden.</p>
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Simulation der Schneesicherheit österreichischer Skigebiete • Mögliche Verhaltensänderungen von Skifahrern, basierend auf Skifahrerprofilen. Die bisherigen Ergebnisse der Seilbahner- wie auch der Gästebefragung zeigen, dass Skigebiete je nach Größe unterschiedlich stark von schlechteren Schneebedingungen betroffen sind. • Zudem zeigen unterschiedliche Gästegruppen ein unterschiedliches Verhalten bezüglich der Destinationswahl und folglich auch in schneearmen Zeiten. • Mögliche räumliche Änderung von Skifahrerströmen

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.